



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Landesverband Bayern des
Bundes für Umwelt und
Naturschutz Deutschland e.V.

Kreisgruppe München
Pettenkofenstr. 10 A
80336 München
Tel.: 089 – 51 56 76-0
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere
Homepage:
www.bn-muenchen.de
info@bn-muenchen.de

1. Vorsitzender:
Christian Hierneis

Spendenkonto:
Postbank München
BLZ: 700 100 80
Ktn.: 185 50 800

Vereins-Reg. Nr: 834

München, 06.07.2011

Sehr geehrte Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

Bund Naturschutz München zur Olympia-Entscheidung

Eine gute Entscheidung für die Stadt

„Das ist für München eine gute Entscheidung des IOC“, sagt Christian Hierneis, Vorsitzender des Bund Naturschutz (BN) in Stadt und Landkreis München. **„Wir sind froh, dass dieser Kelch an uns vorübergegangen ist. Die Bürgerinnen und Bürger haben nicht gehaut, was im Falle des Zuschlags auf sie zugekommen wäre. Dies wurde ihnen in diesem intransparenten Bewerbungsprozess nämlich nicht mitgeteilt.“**

„Wie groß unser Anteil für die Entscheidung des IOC war, kann man bei einem solchen Gremium, das wohl vor allem aus dem Bauch heraus entscheidet, nicht sagen. Das ist uns aber auch egal, das Ergebnis zählt. Unser Einsatz für unsere Heimat, für Natur, Umwelt und Kommunalfinanzen hat sich gelohnt.“

„Die Entscheidung war im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt“, so Hierneis weiter. **„Allerdings haben wir unser endgültiges Ziel noch nicht erreicht: Wir wollen, dass solche Sportereignisse, die auch wir als Sportfans grundsätzlich schätzen, wieder in einem natur- und umweltverträglichen Rahmen stattfinden und die massiven finanziellen Risiken nicht mehr einseitig bei den Ausrichtern liegen. Hier haben wir noch einiges zu tun.“**

Das wäre laut BN auf München zugekommen:

- Fällung von bis zu 2.000 Bäumen alleine im Olympiapark
- Massive Bodenversiegelung im Olympiapark
- Das Ende von Tollwood, Hundeschule und weiteren Einrichtungen im Olympiapark
- Kein Freiluftsport mehr an der ZHS (wegen des Baus der Eisschnelllaufhalle)
- Baustellentätigkeit quer durch München (z.B. 2. Stammstrecke)
- Anstieg der Mieten und der Immobilienpreise

Massive Einsparungen im Stadthaushalt für Olympia, es hätte für Jahre weniger oder kein Geld gegeben für:

- Natur- und Umweltmaßnahmen
- Verbändeförderung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement
- Soziales: Kinderbetreuung (Kitas, Ferien- und Ganztagesbetreuung, Kindergärten), Sozialleistungen für finanziell schwächer Gestellte
- Bildung und Weiterbildung
- Kultur
- Sanierung von Straßen, Bau von Fahrradwegen
- Ausbau des ÖPNV, z.B. in den S-Bahnaußenästen
- Errichtung und Erweiterung und von Grünzügen und (Nah-)Erholungsbereichen.